

Feuerwehr bekommt Fahrzeug zwei Jahre früher

■ Diera-Zehren

Der Gemeinderat hat den Haushaltsplan noch einmal geändert, damit die Investition eher als geplant getätigt werden kann.

Die Feuerwehr Niederlommatsch/Naundorf wird voraussichtlich schon in diesem Jahr ein neues Einsatzfahrzeug erhalten: Ursprünglich geplant war dies erst für 2012. Der Gemeinderat von Diera-Zehren hat aus diesem Grunde den Haushaltsplan noch einmal geändert und am Montagabend beschlossen.

Die Feuerwehrleute hatten von ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch gemacht und damit Erfolg. Sie besitzen zwei alte Einsatzfahrzeuge vom Typ Barkas, Baujahr 1985 und sogar 1974. „Die beiden B1000 sind störanfällig und müssen ständig repariert werden“, gab Bürgermeister Friedmar Haufe (parteilos) die Bedenken der Kameraden wieder. Deshalb sollen sie statt 2012 bereits in diesem Jahr ein neues Tragkraftspritzenfahrzeug mit Wassertank und Zusatzbeladung (TSF-W/Z) erhalten.

Die Kosten werden auf 145 000 Euro geschätzt. Ob es allerdings ge-

kauft werden kann, macht Haufe von den Fördermitteln des Landkreises abhängig. „Wenn wir großes Glück haben, werden wir berücksichtigt“, so Haufe. Er liebäugelt mit dem Fördersatz von 75 Prozent, die der Kreis Meißen in diesem Jahr für Feuerwehren ausgibt.

Tariferhöhung eingeplant

Um die rund 36 000 Euro Eigenmittel begleichen zu können, sollen 34 000 Euro weniger vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt zugeführt werden. Der Rest wird aus den Rücklagen der Gemeinde entnommen.

Für die anstehenden Tariferhöhungen in der Gemeindeverwaltung, in den Kindertagesstätten Nieschütz und Zehren sowie dem Hort Zadel (die SZ berichtete) nannte der Bürgermeister erstmals eine Zahl. Mit rund 43 000 Euro würden sie den Haushalt belasten. „Das muss erst einmal verkräftet werden“, sagte Haufe. Die Erhöhungen waren bereits im ersten Etatentwurf eingearbeitet.

Auch im weiteren Verlauf war die erste Gemeinderatssitzung des Jahres von ungewöhnlich großer Harmonie geprägt. 16 von insgesamt 18 Beschlüssen fällten Haufe und die elf anwesenden Ratsmitglieder einstimmig. Jörg Richter